



katholische jugend
erzdiözese wien

**Geschäftsordnung der „Katholischen
Jugend des Vikariates unter dem
Wienerwald“**

Stand: 20.09.2018



Inhalt

Allgemeine Grundsätze	3
§ 1: Aufbau und Struktur	3
§ 2: Auslegung der Geschäftsordnung	3
Ziele	3
§ 1: Vernetzung	3
§ 2: Projekte	3
§ 3: Persönliche Weiterentwicklung:	3
Ehrenamtliche Vorsitzende	3
§ 1: Allgemeines	3
§ 2: Wahlbestimmung	4
§ 3: Wahlkommission	4
Teams	4
§ 1: Vikariatsleitung	4
§ 2: Vikariatsteam	4
§ 3: Großtreffen	4
Beschlossen von der Vikariatsleitung am 06.09.2018.	5
Bestätigt von dem diözesanen Leitungsteam am 20.09.2018.....	5

Geschäftsordnung der Katholischen Jugend des Vikariates unter dem Wienerwald

Allgemeine Grundsätze

§ 1: Aufbau und Struktur

1. Die Katholische Jugend des Vikariates unter dem Wienerwald (KJ Süd) ist Teil der Katholischen Jugend der Erzdiözese Wien (KJ Wien).
2. In der KJ Süd arbeiten Ehrenamtliche „EA“ und Hauptamtliche „HA“ partnerschaftlich zusammen.
3. Die KJ Süd ist deshalb sowohl eine Organisation innerhalb der Dienststelle „Junge Kirche“ als auch eine Gliederung der Katholischen Aktion
4. Die KJ Süd wirkt auf verschiedenen Ebenen: Pfarre, Seelsorgeraum, Dekanat, Region und Vikariat.

§ 2: Auslegung der Geschäftsordnung

Die ehrenamtlichen diözesanen Vorsitzenden entscheiden über die Auslegung der Geschäftsordnung.

Ziele

§ 1: Vernetzung

Wir ermöglichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, dass sie sich über Pfarr- und Dekanatsgrenzen hinaus vernetzen und fördern deren Austausch.

§ 2: Projekte

Wir unterstützen Projekte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und führen diese auch nach Möglichkeit gemeinsam durch oder bieten Hilfestellung bei der Vorbereitung und Ausführung

§ 3: Persönliche Weiterentwicklung:

Wir ermutigen Jugendliche und junge Erwachsene, dass sie in ihrem Selbstbild bekräftigt werden, ihre Stärken und Schwächen erkennen können, und begleiten und fördern sie bei ihrer persönlichen Entwicklung.

Ehrenamtliche Vorsitzende

§ 1: Allgemeines

1. Die zwei ehrenamtlichen Vorsitzende „eaV“ werden jedes zweite Jahr bei dem ersten Großtreffen für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt.
2. Die eaV vertreten die EA in sämtlichen Belangen und sind die VertreterInnen der KJ Süd auf anderen Ebenen (diözesanes Leitungsteam, KA Vikariatsausschuss, ...)

§ 2: Wahlbestimmung

1. Das Vikariatssteam ist für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl zuständig.
2. Aktives Wahlrecht haben alle, die nicht in einem kirchlichen Dienstverhältnis stehen.
3. Passives Wahlrecht haben alle 14 – 28 -jährigen Katholiken, die nicht in einem kirchlichen Dienstverhältnis stehen.

§ 3: Wahlkommission

1. Wird von der VL eingesetzt und ist für die Durchführung der Wahl, Vorstellung der KandidatInnen und Überprüfung der Kandidaten zuständig.
2. Die Wahlkommission legt die Wahlordnung fest.

Teams

§ 1: Vikariatsleitung

1. Die Vikariatsleitung (VL) trifft alle relevanten Entscheidungen, welche weder im Vikariatsteam, noch im Diözesanenleitungsteam Platz haben.
2. Die VL besteht aus den zwei eaV und allen HA, der KJ ,die für das Vikariat Süd zuständig sind.
3. Alle Mitglieder haben eine Stimme, wobei beide eaV gemeinsam ein Veto-Recht haben.
4. Die VL setzt die Wahlkommission ein.
5. Die Vikariatsleitungstreffen(VLT) werden nach Bedarf von einem Mitglied der VL einberufen.

§ 2: Vikariatsteam

1. Im Vikariatsteam (VikTeam) werden die Projekte und Bedürfnisse der KJ im Vikariat Süd behandelt.
2. Das VikTeam ist eine öffentliche Sitzung, wo jede Person eingeladen ist mitzudenken und mit zu planen.
3. Das Ausschreiben und Organisieren des VikTeams ist Aufgabe der VL
4. Das VikTeam findet an unterschiedlichen Orten im Vikariat Süd statt, welche mit besonderer Rücksichtnahme der Örtlichkeiten der nächsten Projekte ausgewählt werden.
5. Das VikTeam findet alle 4 – 6 Wochen statt.

§ 3: Großtreffen

1. Das Großtreffen der KJ Süd findet 2 - mal jährlich, an jeweils einem anderen Ort im Vikariat Süd statt.
2. Dieses Großtreffen ist für alle EA und HA, die im Vikariat in der Jugendpastoral tätig sind oder es werden.
3. Vernetzung, Spaß und Spiritualität sind Grundpfeiler dieser Treffen. Es gibt für die TeilnehmerInnen Raum, in dem sie neue Methoden kennenlernen oder sich selbst weiterzuentwickeln.
4. Ziel dieser Treffen ist es, die TeilnehmerInnen zu stärken und zu motivieren

Beschlossen von der Vikariatsleitung am 06.09.2018.

Bestätigt von dem diözesanen Leitungsteam am 20.09.2018.